

## **Biografie Hermann Pölking**

Hermann Pölking-Eiken, geboren 1954 als Hermann Pölking in Bremen und aufgewachsen in Vechta, lebt in Bremen und Berlin. Ab 1974 Studium der Publizistik in Berlin (West) und dort bis 1979 Tätigkeit im politischen Volkstheater. Ab 1979 Gesellschafter und Mitarbeiter bei „Elefanten Press“ (Galerie und Verlag); seit 1983 unter dem Namen Hermann Pölking und Hermann Eiken Lektor, Herausgeber und Autor von Büchern zur Geschichte des 20. Jahrhunderts, zur Technikgeschichte und Alltagskultur. 1985 Übersiedlung nach Bremen. Ab 1991 auch in der Filmproduktion tätig. 2005 Start des Projektes „Die Deutschen 1815 bis heute“, das in zwölf Filmfolgen und vier illustrierten Büchern die deutsche Geschichte vom Wiener Kongress bis zur Gegenwart auf 2.500 Seiten, vor allem aber in 18 Stunden aus historischen Filmquellen und Fotografien erzählt.

Von 2008 bis 2010 Aufenthalt in Perm (Russland) und Budapest (Ungarn); seit 2011 in Niedersachsen und Bremen Gesellschafter, Autor, Projektentwickler und Geschäftsführer der „Helden der Geschichte GmbH“ (heute als „Neue Lloyd Filmproduktion“ in Hannover und Bremen firmierend). Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, Geschichte multimedial erlebbar aus den visuellen Quellen heraus zu erzählen. Im Juni 2017 hatte beim Filmfest München seine 7 ½ Stunden Kino-Dokumentation WER WAR HITLER Premiere.

Hermann Pölking arbeitet neben seiner Tätigkeit als Autor und Dokumentarfilmregisseur für ARD, ZDF und ARTE als Produzent, Archive Producer und mit seiner Firma in der Filmrestaurierung.

Pölking gilt als einer der profiliertesten Kenner der Geschichte Ostpreußens. Er hat hierzu die Bücher „Ostpreußen – Biographie einer Provinz“ und „Das Memelland - Wo Deutschland einst zu Ende war – Geschichte eines Grenzlandes“ verfasst.

*Stand: 15.Juli 2025*